

Erledigt

Programme starten und Datei löschen gehen nicht mehr

Beitrag von „Amiga“ vom 22. März 2017, 09:30

Hallo

Hatte auf meinem sehr gut laufendem Sierra (beta 4) System im Startlog ohne jede Vorwarnung folgende Meldung:

process (xxxx) crashed:

logd: Too many corpses beeing created

Das System startet nicht mehr und bleibt stehen.

Habe über meinen USB Installationsstick die SSD erfolgreich reparieren können.

Jetzt startet das System wieder, aber ich kann keine Programme starten oder irgend eine Datei vom Desktop in den Papierkorb ablegen (Fehlercode -50). Diesen Fehlercode habe ich bei Apple leider nicht gefunden?



Hat jemand eine Idee was ich noch machen könnte?

LG Rolf

Beitrag von „ralf.“ vom 22. März 2017, 09:46

Gib mal im Terminal ein: csrutil status

Beitrag von „Amiga“ vom 22. März 2017, 10:01

Hallo ralf.

Danke für die schnelle Antwort!

Status:

[System Integrity Protection](#) status: disabled.

LG

Rolf

Beitrag von „griven“ vom 2. April 2017, 23:08

Möglicherweise hilft es in die Recovery zu booten und dann im Festplattendienstprogramm die Erste Hilfe laufen zu lassen sieht für mich nämlich nach nachhaltig verbogenen Berechtigungen aus...

Beitrag von „Amiga“ vom 3. April 2017, 16:27

Hallo Griven

Danke für die Antwort aber der Mac Zustand (und Meiner) hat sich drastisch verschlechtert.....

Ich konnte über Windows (Paragon) meine Mac SSD Daten noch auf meine externe HDD kopieren und dann war Ende.

Habe die SSD neu formatiert und den Hack komplett neu mit 10.12.4 installiert und alles war gut bis ich heute den Migrationsassistenten aufgerufen habe um von meiner USB 3 Daten HDD die letzten 3 Programme wieder zurück zu holen. Schwarzer Schirm und kompletter Stillstand. Bin nicht mehr ins System oder Recovery gekommen. Ich Vermute ein USB 3 Problem, da mein USB noch nicht nicht gefixt war.

Ich habe daher heute mit einer Windows MacDrive10 Demo die gesamte SSD nochmals neu formatiert und eine Partition angelegt.

Mein aktuelles Problem ist, dass mein Ozmosis Bios diese "alte" SSD zwar erkennt aber im Mac Installationsprogramm diese nicht mehr angezeigt wird. Habe mit diskutil bereits über die Konsole gesucht aber die SSD wird nicht gefunden. Kabel sollten OK sein da die SSD im Bios und in Windows vorhanden ist

Wäre für eine Idee mehr als dankbar!

LG

Dann mit Clover USB Installer gebootet.

Ergebnis:

Beide SSD's sind jetzt im Installer wieder sichtbar.

Die kleine SSD (250GB) konnte ich neu mit HFS+ Journaled formatieren und ist jetzt OK.

Die große für Sierra vorgesehene SSD (500GB) geht leider noch nicht.

Die Statusmeldungen im Festplatten Dienstprogramm habe ich angehängt.

Ich benötige jetzt einen Tipp was ich mit diskutil anstellen kann/muß damit ich die SSD wieder zum laufen bekomme.

Hoffe auf Input.

Gruß

Rolf

Beitrag von „al6042“ vom 12. April 2017, 20:16

Versuche es doch mal vom Terminal mit folgendem Befehlen:

Code

1. `diskutil erasedisk JHFS+ "Name deiner SSD" /dev/disk1`

"disk1" ist bereits bekannt und steht in deinen Screenshots

"Name deiner SSD" sollte "Samsung SSD 850 ..." sein.

Die Anführungsstriche müssen sein, damit die Leerfelder im Namen genutzt werden.

Beitrag von „Amiga“ vom 12. April 2017, 20:31

Danke al6042

Schön, dass man sich wieder schreibt.

Muß jetzt leider noch das Auto tanken bevor die Oster Benzinpreise durch die Decke gehen.

Werde leider erst Morgen weiter testen können sonst gibt es noch vor Ostern Ärger.

Neuer Status kommt....

LG

Rolf

XX

Hallo al6042 und griven

Gestern vor dem Tanken war alles GUT.

Habe ein Like von al6042 bekommen. DANKE

Jetzt

habe ich 1,399 je Liter bezahlt und soll die Eier auch noch Wasserfest

lackieren und zu allem Ärger kommt mein launiger Rechner.

Also:

Ich habe den Rechner bis heute durchlaufen lassen.

Direkt vor dem SSD Lösversuch mit diskutil habe ich den Rechner heruntergefahren und mit dem USB Stick wieder neu gestartet.

Und alle SSD's sind wieder weg!!

Gibt es außer einer leeren CMOS Batterie etwas, dass so ein Startverhalten bewirken kann?

Mein vorheriges Mainboard im gleichen Rechner hatte ein ähnliches Fehlerbild bis es entsorgt wurde.

LG

Rolf

Beitrag von „griven“ vom 13. April 2017, 23:23

Die CMOS Batterie hat da eigentlich gar keinen Einfluss drauf sprich die Platten sollen/müssen erkannt werden auf Bios Ebene wenn das nicht der Fall ist ist was grundsätzlich schief. Was mir ein wenig Sorge macht ist der IO Fehler den das Festplattendienstprogramm auswirft denn meiner Erfahrung nach ist das bei SSD´s kein gutes Zeichen. Was passiert wenn Du die EVO mal abziehst ändert sich das Verhalten dann sprich werden die anderen Platten dann erkannt oder bleibt es Tabula Rasa? Ich habe ein ähnliches Verhalten mal mit einer OZC SSD gehabt und mit einer Toshiba und bei beiden hatte sich der Controller verabschiedet. Die OZC hat gar nicht mehr reagiert und die Toshiba hat sich so verhalten wie Deine EVO das aktuell macht sprich lies sich nicht mehr Löschen und auch nicht mehr Partitionieren auch nicht mit GPARTED oder diversen Tools die speziell dafür gemacht wurden.

Beitrag von „Amiga“ vom 14. April 2017, 08:44

Hallo griven

Ich habe einen bösen Verdacht. Ich habe bevor alles begann ein Firmwareupdate der drei betroffenen SSD's gemacht. Hierbei hat Magician von Samsung die Arbeit mehrfach ausgeführt und abgebrochen. Eine Neuinstallation der Magician Software brachte dann eine Installation zustande.

Das würde evtl. auf ein misslungenes Firmwareupdate schließen lassen, oder?

Ich werde die 3 SSD's ausbauen und nach Samsung in den Service schicken.
Ich werde mich wieder melden wenn ich Rückmeldung von Samsung habe.

Liebe Ostergrüße an alle unermüdlichen Forumsmitglieder!
Rolf

Beitrag von „Amiga“ vom 12. Mai 2017, 15:05

Hallo Griven und al6042

Habe die drei betroffenen SSD an Samsung gesendet.

Antwort:

SSD's wurden wieder auf Spezifikation gebracht und ein Softwareupdate durchgeführt.

Ergebnis:

Alle drei sind wieder im Rechner und Sierra läuft wieder bis auf ein paar Kleinigkeiten.

Danke für die Hilfe!

Gruß

Rolf

Beitrag von „al6042“ vom 12. Mai 2017, 15:37

Wow,

vielen Dank für die Rückmeldung.

Beitrag von „griven“ vom 14. Mai 2017, 23:09

Allerdings und es zeigt mal wieder das die Hersteller noch andere Zugriffsmöglichkeiten haben als otto Normaluser...

Beitrag von „Ka209“ vom 15. Mai 2017, 00:20

Das erinnert mich an meinen iPhone Problem

wo sich das gerät einfach immer nur aufhing und weder ein Reset oder ein neuaufspielend der des IOS brachte was

ich kam zum shop sie schloßen das besagte iPhone an ir netz an

und führten ein program aus was angeblich nur hardware ceck

machte und ermahnten mich auf meine gecuttete karte HAHAH

und es sei nur die Karte schuld.

Komisch ist nur das das Gerät sich seitdem nie wieder aufgegangen hat obwohl immer noch die selbe Karte da ist

ich denke mal es gab ein bekannten Fehler den sie mit ihrem Programm einfach gekappt haben.

Also ist überall immer noch ein backdoor für solche Sachen vorhanden um etwas heile zu machen

Beitrag von „griven“ vom 15. Mai 2017, 01:09

Das mit der Karte ist Quatsch 😄

Es gibt in meiner Familie ein iPhone 5s das bis heute mit einer selbst zurecht geschnittenen und geschmirgelten SIM seinen Dienst tut. Das Telefon gehörte meiner Mutter die es bis zu ihrem Tod verwendet hat und es wird nun zumindest sporadisch noch von meinem Vater benutzt (für den Alltag bevorzugt er sein Huawei). Die SIM verursacht niemals irgendwelche Abstürze höchstens halt nicht gegebene Erreichbarkeit aber das war es dann auch schon...